

GUTE TAT / Effektive Hilfe für das Projekt „Living India“ ist eine Patenschaft, die mit 300 € einem Kind das Auskommen sichert.

Benefiz für „Living India“

SIEGHARTSKIRCHEN / „Wir geben alle Spenden 100-prozentig an die Projekte in Indien weiter. Alle Reisen werden privat finanziert“, beteuern die Mitglieder des Vereinsvorstandes von „Living India“ beim Benefiznachmittag im Kulturpavillon.

Indien mit allen Sinnen erleben war das Motto. In einer eindrucksvollen Show mit Filmen stellte der Verein sein Schaffen und die Projekte mit Waisenhäusern in Kalkutta und Erode vor.

„Wer eine Patenschaft übernimmt, sichert mit 300 € im Jahr einem Kind Unterkunft, Betreuung, Schule und medizinische Grundversorgung“, erklärt Patrick Tichy.

Helpen kann man auch mit dem Kauf der Modelinie „Living Fashion“, die von Obfraustellver-



Beim Benefiz für „Living India“: Patrick Tichy, Klaudia Wagner und Adolf Dallapozza.

FOTO: GRÖBL

treterin Klaudia Wagner aus Ried designt und in Indien gefertigt wird.

„Die Gemeinde Sieghartskirchen, im Besonderen Gemeinderätin Josefa Geiger, hat uns

sehr unterstützt. Dafür möchten wir herzlich danken“, so Wagner.

Prominente Unterstützung findet der Verein von Beginn an bei Kammersänger Adolf Dallapozza (www.living-india.at).